# AMTSBLATT

## DES K. U. K. KREISKOMMANDOS IN OPOCZNO.

Jahrgang 3. Teil XXVIII. Ausgegeben am 2. Oktober 1917.



Nr. 19046/17.

89.

1. Karol Kolmaga, geb. wohnhaft u. zuständig in Brudzewice Gem. Ossa, 36 Jahre alt, röm. kath. Tischler, ist mittelgross, hat dunkelblondes Haar und blaue Augen. Er trug eine kurze, dunkelgraue Wolljacke mit blauen Streifen, eine breite Hose aus braunem russ. Mantelstroff, hohe Röhrenstiefel und eine hohe Pelzmütze.-

2. Wawrzyniec Gapis, geb. u. zust. in Kolonia Ossa, wohnhaft in Brudzewice, 31 Jahre alt, röm. kathol., Schmied, mittelgross, hat blondes Haar, blaue Augen u. längliches Gesicht. Er trug einen grauen Rockund, graue Hose, Röhrenstifel und eine schwarze Mütze aus Pelziimitation.-

Sie beide sind des Verbrechens nach §§ 321 u. 327 M. St. G. dringend verdächtig. Sie sind Morgens am 22/3. 1916 aus dem hiesigen Feldarreste, wo sie im Verwahrungshaft angehalten waren, entwichen.

Ueberdies ist Wawrzyniec Gapis dringend verdächtig, in der Nacht zum 30. Mai 1917 einen Mord in Brudzewice u. ind der Nacht zum 3. August 1917 einen Mordversuch zu einem Gendarmen begangen zu haben.-

Alle Kommandos, Gerichte, Sicherheitsbehörden und Organe werden ersucht, die Genannten im Betretungsfalle zu verhaften und sie hierher einzuliefern.-

Militärgericht des k.u.k. Kreikommandos in Opoczno im September 1916.-

Nr. 19047.

90.

Jan Sochanski, geboren und wohnhaft in Wyrowka, zuständig in Drzewica, Kreis Opoczno, 29 Jahre alt, röm. kathol., verheiratet Vater von einem unversorgten Kinde, ohne Vormögen, kann Druckschrift lesen, des Schreibens unkundig, Sohn des Michał und des Antonina.-

Derselbe ist von mittelhoher Statur, stark gebaut, dunkelblond; er hat kleinen, schwarzen Schnurrbart, keinen Bart, Kopfhaltung vorgeneigt, Blick spähend und scharf, Augen schwarz umrändert.

Er ist am 20 Juni 1916 aus dem hiesigen Feldarreste entwichen und trug damals eine schwarze Bluse, schwarze Hosen, eine runde russische Kappa und war Barfüssig.-

Er ist verdächtig ausser dem ihm laut Steckbrif vom Monate Juni 1916 zur Last gelegten Verbrechens des Diebstahls und des Raubes, überdies nach seiner Entwichung aus dem hiesigen Feldarreste einmal einen Pferdediebstahl und zweimal Mordversuche an Gendarmen begangen zu haben.-

Alle Kommandos, Gerichte, Sicherheitsbehörden und Organe werden ersucht den Genannten im Betretungsfalle zu Verhaften und ihn hieher einzuliefern -

AUF DIE ERGREIFUNG DER OBBESCHRIEBENEN WIRD EINE PRÄMIE VON EINTAUSEND KRONEN AUSGESETZT.

Nr. 19048.

91.

Josef Pietrasik zu Przysucha geboren, 29 Jahre alt, daselbst zuständig, in Przysucha zuletzt wohnhaft, römisch kathol., verheiratet, Analphabeth, Sohn des Adalbert und der Franciszka, besitzt etwas Vermögen, Landmann vom Beruf, steht im Verdachte zu Schaden des Landmanns Heinrich Regula einen Diebstahl verübt zu haben -

Er sollte nämlich in der Nacht zum 23.III, 1917 aus dem versperrten Stalle des zu Zawada wohnhaften Heinrich Regula eine Stute im Werte vom 700 Rubel gestohlen zu haben.-

Josef Pietrasik verliess lt. Meldung des k. u. k Feldgendariepostens in Przysucha Ende Juni 1917 sein Domizil und kehrte bis nun nach Przysucha nicht mehr zurück. Vor dem Verlassen seines Wohnortes wurde er bereits, ob des in stehenden Diebstahles verhaftet, doch knapp vor der Flucht freigelassen.—

Alle Kommandos, Gerichte, Sicherheitsbehörde und Organe werden ersucht den Genannten in Betretungsfalle zu verhaften und ihn hieher einzuliefern.—

K. u. k. Kreiskommandant:

Opoczno, am 2 Oktober 1917.

**STEFAN R. v. MALINOWSKI**

Oberstleutnant m.p.